

# **Materialanhang für die Methode „Dikhen amen!“**

## **Pressekonferenz anlässlich des 2. August**

Anita Burchardt, Anna Friedrich

### **ROLLEN**

---

Du bist die\*der **Pressesprecher\*in von Amaro Drom**. Du bist 27 Jahre alt und kommst aus Köln. Jetzt lebst du seit 2 Jahren in Berlin, denn du hast bei Amaro Drom deinen Traumjob gefunden. Deine Familie ist vor 30 Jahren aus Mazedonien nach Deutschland gekommen. Als Pressesprecher\*in gibst du deiner Community eine Stimme in der Öffentlichkeit. Du willst Gadje\* in Deutschland erklären, wer Rom\*nja und Sinti\*ze sind und wie unterschiedlich sie sind. Du willst auch auf den Rassismus gegen Rom\*nja und Sinti\*ze aufmerksam machen und helfen ihn abzubauen.

Ein wichtiges politisches Ziel von Amaro Drom ist das Bleiberecht für alle Rom\*nja. Im Nationalsozialismus wurden den Rom\*nja und Sinti\*ze unvorstellbar schreckliche Dinge angetan. Deutschland hat eine historische Verantwortung gegenüber deinen Leuten. Das Unrecht, dass deinen Leuten im Nationalsozialismus angetan wurde, muss endlich aufhören. Deshalb forderst du das Bleiberecht für Rom\*nja in Deutschland. Darum machst du die Medien auf das Thema Bleiberecht aufmerksam. Du kämpfst für die Jugendlichen aus dem Verein, die abgeschoben wurden.

#### **Folgende Fragen beschäftigen dich während des Jugendaustausches:**

- Wieso organisiert deine Organisation die Jugendbegegnung zum 2. August?
  - Im Nationalsozialismus wurden Rom\*nja und Sinti\*ze aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Sie wurden verfolgt und ermordet. Welche aktuellen politischen Forderungen für die Situation von Rom\*nja und Sinti\*ze ergeben sich aus dieser Geschichte?
  - Welche aktuellen politischen Kämpfe führt deine Organisation?
-

---

Du bist die **Bürgerrechts-Aktivistin Anita Awosusi**. Du wurdest 1956 in Karlsruhe geboren. Du arbeitest seit den 1980er Jahren zum Thema Geschichte der Rom\*nja und Sinti\*ze. Du gibst regelmäßig Workshops. Du kämpfst für die Anerkennung des Genozids und gegen Rassismus.

Du hast das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma mit aufgebaut. Du hast viele Projekte mit jugendlichen Rom\*nja und Sinti\*ze durchgeführt. 20 Jahre lang hast du dich mit anderen Aktivist\*innen wie Ilona Lagrene und Otto Rosenberg für die Errichtung eines zentralen Mahnmals für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas eingesetzt. Das Mahnmal wurde 2012 endlich eingeweiht.

Außerdem bist du Autorin und hast Bücher veröffentlicht. Du hast über deine Familiengeschichte ein Buch geschrieben. Es heißt: „Vater unser. Eine Karlsruher Sinti-Familie erzählt“. Du willst mit diesem Buch die Erinnerung an die Lebensgeschichte deines Vaters bewahren. Der Blick in die Zukunft ist dir wichtig. Darum bist du auch bei dieser Jugendbegegnung dabei.

**Folgende Fragen beschäftigen dich während des Jugendaustausches:**

- Welche Themen haben dich seit den 1980ern als Bürgerrechtlerin beschäftigt?
  - Was hast du durch deine politischen Kämpfe schon erreicht?
  - Was muss heute passieren, damit sich die Situation von Rom\*nja und Sinti\*ze verbessert?
-

---

Du bist die **Vorstandsvorsitzende von Amaro Drom**. Du bist 34 Jahre alt und machst deine Arbeit mit großer Leidenschaft. Hauptberuflich bist du Sozialarbeiterin. Du unterstützt Menschen aus der Community dabei, in Deutschland anzukommen. Du kommst aus Rumänien, lebst aber schon seit über 10 Jahren in Saarbrücken im Saarland. Du hast einen 14-jährigen Sohn. Du sprichst 6 Sprachen und findest Romanes ist die schönste davon. Im Amaro Drom-Vorstand arbeitest du seit Mai 2019 ehrenamtlich. Dein Ziel ist es, junge Rom\*nja und Sinti\*ze in Deutschland zu unterstützen und zu stärken. Du findest, besonders junge Mädchen und Frauen sollen im Verband mehr mitbestimmen. Die Beschäftigung mit der Geschichte der Rom\*nja und Sinti\*ze ist dir wichtig, weil wir daraus für die Zukunft lernen können. Du freust dich auf die Pressekonferenz, denn sie ist die Gelegenheit, die Ziele der Jugendlichen bei Amaro Drom sichtbar zu machen.

**Folgende Fragen beschäftigen dich während des Jugendaustausches:**

- Welche Bedeutung hat der Samudaripen für die Arbeit deiner Organisation?
  - Warum denkst du, ist es wichtig, dass die Jugendlichen den Blick auf die Verfolgungsgeschichte richten?
  - Interessiert es die Jugendlichen wirklich, sich mit der Verfolgung ihrer Leute im Nationalsozialismus zu beschäftigen? Wenn ja – warum ist das so?
-

---

Du bist **Jugendliche\*r** und du besuchst den Jugendaustausch zum Samudaripen zum ersten Mal. Amaro Drom kennst du schon länger. Du bist du selbst. Du freust dich schon auf die Pressekonferenz. Denn dann kannst du den Journalist\*innen erzählen, was dir wichtig ist. Du sprichst für dich selbst. Du weißt aber auch, dass die Journalist\*innen dich als Vertreter\*in deiner Community wahrnehmen. Deswegen überlegst du dir vorher, was du auf der Pressekonferenz sagen willst. Was betrifft nur dich persönlich? Was beschäftigt auch andere junge Rom\*nja und Sinti\*ze?

**Folgende Fragen beschäftigen dich während des Jugendaustausches:**

- Was hast du die letzten Tage erlebt und was denkst du darüber?
  - Welche Rolle spielt die Verfolgung von Rom\*nja und Sinti\*ze im Nationalsozialismus für dich persönlich und deine Familie?
  - Was hat die Geschichte der Verfolgung mit deiner Situation heute zu tun?
  - Was bedeutet es für dich, Rom\*ni bzw. Sinto\*Sintizza zu sein?
-

---

Du bist **Otto Rosenberg**. Du hast die schreckliche Verfolgung im Nationalsozialismus überlebt. Du wurdest am 28. April 1927 in Ostpreußen geboren. Du bist in Berlin aufgewachsen. Dort besuchtest du die Volksschule. 1936 wurden in Berlin die Olympischen Spiele ausgetragen. Weil die Innenstadt frei von Rom\*nja und Sinti\*ze sein sollte, musstest du mit deiner Familie in das Zwangslager Berlin-Marzahn gehen. Dort war das Leben sehr schrecklich.

Am 14. April 1943 wurdest du mit deiner Familie in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Fast alle Menschen aus deiner Familie wurden dort ermordet. Unter anderem alle deine Geschwister, dein leiblicher Vater und deine Großmutter Charlotte Rosenberg. Du selbst überlebstest Auschwitz. Nachdem du aus Auschwitz zur Zwangsarbeit in die Lager Buchenwald, Dora und Bergen-Belsen verschleppt wurdest, überlebstest du auch diese Qualen.

Nach dem Krieg zogst du wieder nach Berlin. Du wurdest Vater von sieben Kindern: vier Söhnen und drei Töchtern. Zwei davon sind bekannte Persönlichkeiten – nämlich Petra Rosenberg (Vorsitzende des Landesverbandes Berlin-Brandenburg Deutscher Sinti und Roma) und Marianne Rosenberg (Sängerin).

Du betätigst dich bis heute politisch. Du bist Vorstandsmitglied im Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und erster Vorsitzender des Landesverbandes Berlin-Brandenburg. Du bist langjähriges Mitglied der SPD und hast sehr viel Erfahrung mit öffentlichen Veranstaltungen zu historischen und politischen Themen. Du hast auch ein Buch über dein Leben geschrieben. Es heißt „Das Brennglas“ und ist ein wichtiges Zeugnis über das Schicksal deutscher Sinti.

**Während der Jugendbegegnung beschäftigen dich folgende Fragen:**

- Wie fühlst du dich heute in Deutschland?
  - Wie ist das Verhältnis zur jüdischen Gemeinde in Deutschland? Gibt es gegenseitige Unterstützung auf Grund der ähnlichen Verfolgungsgeschichten im Nationalsozialismus?
  - Was möchtest du jugendlichen Rom\*nja und Sinti\*ze auf den Weg geben?
-

---

Du bist **Presse-Fotograf\*in** und arbeitest für die Berliner Zeitung. Du kommst aus Klein-Bachnow bei Fuchshafen im Schnörgau und bist mit 19 Jahren nach Berlin gezogen. Schon damals wolltest du Fotograf\*in zu werden. Jetzt bist du 29 Jahre alt und kannst von deiner Leidenschaft leben. Deine Chefin bei der Zeitung hat dich beauftragt, Fotos von der Jugendbegegnung zu machen. Du willst die schönsten und bewegenden Momente der Veranstaltung mit deiner Kamera einfangen. Du möchtest außerdem Porträtfotos der Jugendlichen machen, die dann in der Zeitung gedruckt werden.

Du willst am Ende Bilder von allen wichtigen Momenten der Veranstaltungen haben: dem Workshop mit Aktivist\*innen, dem Besuch der Ausstellung in Marzahn und der Gedenkfeier am Denkmal sowie der Pressekonferenz. Du möchtest auch, dass die Jugendlichen Spaß dabei haben, mit dir zu arbeiten.

---

Du bist **Journalist\*in** und arbeitest für eine wichtige Tageszeitung. Du wurdest von deiner Redaktion beauftragt, über die Jugendbegegnung zu berichten. Du nimmst an der Jugendbegegnung teil und beobachtest alles aufmerksam. Du weißt, dass du zum Ende der Jugendbegegnung an einer Pressekonferenz teilnehmen wirst. Dafür überlegst du dir im Vorfeld Fragen, die wichtig für deinen Artikel sind. Bei der Pressekonferenz werden folgende Personen dabei sein:

- Die Vorstandsvorsitzende von Amaro Drom
- Die Pressesprecherin von Amaro Drom
- Ein\*e Jugendliche\*r, die\*der an der Jugendbegegnung teilnimmt
- Der Überlebende Otto Rosenberg
- Die Bürgerrechts-Aktivistin Anita Awosusi

Folgende Fragen interessieren dich besonders:

#### **An die Vorstandsvorsitzende von Amaro Drom**

- Welche Bedeutung hat der →Samudaripen für die Arbeit von Amaro Drom?
- Warum denkst du, ist es wichtig, dass die Jugendlichen den Blick auf die Verfolgungsgeschichte richten?
- Interessiert es die Jugendlichen wirklich, sich mit der Verfolgung ihrer Leute im Nationalsozialismus zu beschäftigen? Wenn ja – warum ist das so?

#### **An die\*den Pressesprecher\*in**

- Wieso organisiert Amaro Drom die Jugendbegegnung zum 2. August?
- Im Nationalsozialismus wurden Rom\*nja und Sinti\*ze aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Sie wurden verfolgt und ermordet. Welche aktuellen politischen Forderungen für die Situation von Rom\*nja und Sinti\*ze ergeben sich aus dieser Geschichte?
- Welche aktuellen politischen Kämpfe führt Amaro Drom?

#### **An die\*den Jugendliche\*n**

- Was hast du die letzten Tage erlebt und was denkst du darüber?
- Welche Rolle spielt die Verfolgung von Rom\*nja und Sinti\*ze im Nationalsozialismus für dich persönlich und deine Familie?
- Was hat die Geschichte der Verfolgung mit deiner Situation heute zu tun?
- Was bedeutet es für dich, Rom\*ni bzw. Sinto\*Sintiza zu sein?

#### **An Otto Rosenberg**

- Wie fühlen Sie sich heute in Deutschland?
- Wie ist das Verhältnis zur jüdischen Gemeinde in Deutschland? Gibt es gegenseitige Unterstützung auf Grund der ähnlichen Verfolgungsgeschichten im Nationalsozialismus?
- Was möchten Sie jugendlichen Rom\*nja und Sinti\*ze auf den Weg geben?

#### **An die Bürgerrechts-Aktivistin**

- Welche Themen haben Sie seit den 1980ern als Bürgerrechtlerin beschäftigt?
- Was haben Sie durch deine politischen Kämpfe schon erreicht?
- Was muss heute passieren, damit sich die Situation von Rom\*nja und Sinti\*ze verbessert?